

Tag der offenen Tür

Am diesjährigen Tag der offenen Tür zeigte das Krupp-Gymnasium wieder viele seiner Aktivitäten. Nicht nur das Foucaultsche Pendel der Schule war in Kooperation mit der Rudolf-Römer-Sternwarte zur Besichtigung aufgehängt, auch kleine Roboter liefen, gesteuert durch Schüler, durch die Flure. Die Kinder lernten Latein und Französisch kennen und besuchten Unterricht in Englisch oder Mathematik. Durch Mitmachangebote konnten sie auch in andere Fächer wie Kunst, Musik, Physik, Biologie,

Chemie usw. hineinschnuppern. Viele Eltern von Grundschulkindern nutzten gerne das Angebot, sich mit Eltern unserer Schülerinnen und Schüler auszutauschen und sich ausführlich über das bilinguale Angebot der Schule zu informieren. Reichhaltig genutzt wurde ebenso das Angebot für Grundschülerinnen und Grundschüler, am Mittwoch und Donnerstag zum Experimentieren noch einmal in das große Gymnasium zu kommen. Auf ein baldiges Wiedersehen!



Ausgewählte Termine

- 14.12. Weihnachtskonzert in der Aula
- 22.12. Vorlesewettbewerb der 5. Klassen
- 23.12.-7.1. Weihnachtsferien
- 11.1.18 18-21 Uhr Die Nacht der Naturwissenschaften

Impressum:

V.i.S.d.P. Peter Jöckel, Europaschule Krupp-Gymnasium, Flutweg 62, 47228 Duisburg
Eigendruck im Selbstverlag
Veröffentlichung monatlich während der Unterrichtszeit in Papierform und unter www.krupp-gymnasium.de



Newsletter

Nr. 21, Dezember 2017

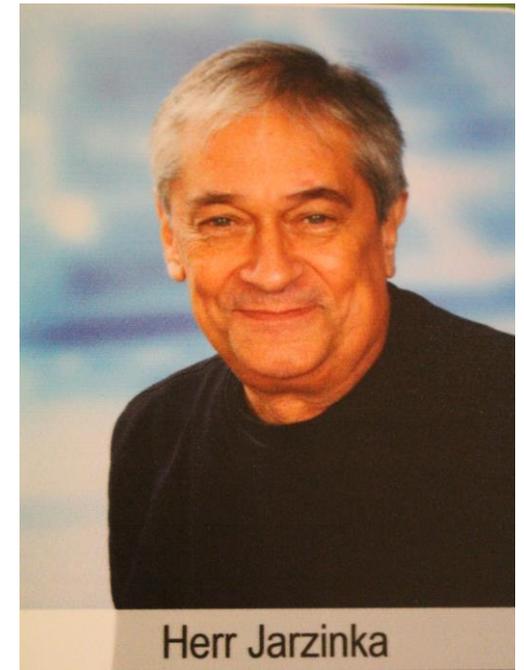
Liebe Schüler und Schülerinnen,
liebe Eltern und Interessierte,

„Gerhard Richter will Münster ein Foucaultsches Pendel schenken“, so meldeten die Agenturen am 1. Dezember. Seit diesem Tag ist die WAZ für ein Jahr dank Zeitungssponsoren in der Mensa der Schule täglich verfügbar. Das Foucaultsche Pendel haben wir schon lange an der Schule. Am diesjährigen Tag der offenen Tür im Treppenhaus im Klassentrakt der Schule. Auch hier haben uns Kooperationspartner geholfen: Der Verein der Rudolf-Römer-Sternwarte, der in der Schule die Sternwarte betreibt, hat das Pendel aufgehängt, das bekanntermaßen die Rotation der Erde zeigt. Vieles beginnt, und vieles geht auch zu Ende. Traurig macht uns, dass Herr Dieter Jarzinka, der lange an der Schule als Mathematik- und auch Informatiklehrer unterrichtet hat und noch vielen Schülerinnen und Schülern bekannt ist, vor kurzem verstorben ist. Herr Jarzinka hat seine Berufung als Lehrer bei weitem nicht nur darin gesehen, mit seinen Schülerinnen und Schülern Mathe zu bimsen. Sie konnten bei ihm und mit ihm auch vieles andere lernen, z.B. wie sein Lieblingsverein aktuell aufgestellt ist oder wie man ein schmackhaftes Stück Fleisch



zubereitet. Auch wenn wir nicht alle blau-weiß denken, wird uns Dieter Jarzinka fehlen.

Peter Jöckel, Schulleiter



Herr Jarzinka

Vorlesewettbewerb

Meret – so heißt unsere Schulsiegerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen, der am 29.11.2017 stattfand. Meret vertritt das Krupp-Gymnasium in der nächsten regionalen Runde des Wettbewerbs, dessen Veranstalter der Börsenverein des Deutschen Buchhandels ist.

Die Klassensiegerinnen der 6. Klassen Meret (6a), Sina (6b) und Hanna (6c) traten dabei gegeneinander an und wurden durch ihre Klassenkameraden mit viel Applaus und gemalten Plakaten unterstützt.

Den Auftakt des Wettbewerbs machte unser Unterstufenchor unter der Leitung von Herrn Tenner mit drei Liedern; Frau Müller und Max Werner, der stellvertretende Schülersprecher, führten durch das Programm.

Die drei Mädchen lasen in der ersten Runde Auszüge aus Jugendbüchern, die sie selbst ausgesucht hatten. In der zweiten Runde bewiesen sie ihr Können und

ihre Vorlesefreude, indem sie einen ihnen unbekanntem Text sehr anschaulich vorlasen. Sie überzeugten nicht nur durch gute Lesetechnik, sondern auch durch ausdrucksstarkes und stimmungsvolles Vorlesen; so fiel es der Jury, in der zwei Schüler unserer SV



und zwei Lehrerinnen saßen, auch in diesem Jahr wieder einmal nicht leicht, die Schulsiegerin des Krupp-Gymnasiums zu bestimmen. Meret aus der Klasse 6a, die einen Auszug aus Tim Parvelas Roman „Ella und das Festkonzert“ vorlas, konnte sich letztendlich bei der Jury als beste Vorleserin der 6. Klassen durchsetzen und wurde nicht nur von ihrer Klasse lautstark bejubelt. Auch die beiden Mitstreiterinnen überzeugten und wurden jeweils mit einem zweiten Platz ausgezeichnet.

Alle drei Klassensiegerinnen erhielten eine offizielle Urkunde und als kleine Anerkennung Bücher, die sie hoffentlich ebenso gerne lesen werden wie ihre ausgewählten Geschichte. Schließlich stellten sich die drei Mädchen Arm in Arm zum gemeinsamen Foto auf und strahlten über ihren Erfolg.

Nun wünschen wir Meret viel Erfolg, wenn sie im Februar auf der Regionalebene gegen andere Schulsieger antritt. Wir alle drücken ihr dafür die Daumen!

Benedikte Herrmann

Experimentiernachmittag am Krupp

Unter dem Motto "Forschen wie die Großen" experimentierten am 29. und 30. November 2017 fast 60 Viertklässler der umliegenden Grundschulen in den Biologie- und Chemieräumen des Krupp-Gymnasiums. Angeleitet von Frau Maybaum, Herrn Tyrrell sowie Frau Bittner und Frau Kersting und unterstützt durch Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und des Biochemiekurses hantierten die Grundschülerinnen und -schüler durchaus professionell mit Bunsenbrennern, Binokularen und vielem mehr. Erforscht wurden chemische Reaktionen und alles das, was im Laub so krecht und fleucht. Hier entdeckten die kleinen Forscher mit aufmerksamem Blick und guten Reaktionen eine auch für die betreuenden Lehrer manchmal überraschende Vielfalt. Auch

beim Experimentieren konnten sie durch gute Beobachtungsgabe und Geschicklichkeit die betreuenden Lehrer und Schüler beeindrucken. Die meisten Grundschüler kamen an beiden Terminen ins Krupp-Gymnasium, außerdem gab es nach dem ersten Termin etliche Nachmeldungen. Dass es den Viertklässlern am Krupp-Gymnasium offensichtlich gefallen hat, bestätigten auch deren Eltern, die von Herrn Hüllen und Frau Herrmann betreut wurden und während der Experimentierzeit gemeinsam plauderten und dabei von der Fair-Trade-AG mit Kaffee versorgt wurden. Am Ende präsentierten die Kinder stolz ihre Ergebnisse und das "Diplom", das sie von nun an als Mini-Forscher ausgezeichnet.

Robert Hüllen

